

Ressourcenfach: Wirtschaft/Recht/Gesellschaft – WRG

- Unterricht/Lektionen:** • Für das Ressourcenfach **Wirtschaft/Recht/Gesellschaft** sind im 1. Lehrjahr 80 Lektionen, im 2. Lehrjahr 40 Lektionen vorgesehen.
- Bezug zum Bildungsplan:** • Der Fachbereich **Wirtschaft/Recht/Gesellschaft** dient vor allem der Ressourcenvermittlung für die **Kompetenz 12 (12.1, 12.3, 12.4, 12.6)**.
- Kompetenz 12:** Die Pharma-Assistentin versteht sich sowohl als Individuum als auch als soziale und kulturelle, in die Gesellschaft integrierte Person. Sie verfügt über die notwendigen Ressourcen, um selbstbewusst, offen und konstruktiv mit der Kultur in ihren verschiedenen Formen umzugehen. Sie ist fähig, sich mit sozialen, politischen und wirtschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Damit beteiligt sie sich als aktive und verantwortungsvolle Bürgerin am Leben der Gemeinschaft.
- Kompetenz 12.1:** Auseinandersetzung mit politischen, ökonomischen und soziokulturellen Themen
- Kompetenz 12.3:** Aktive Beteiligung am demokratischen Prozess
- Kompetenz 12.4:** Beanspruchung rechtlicher Institutionen in Konfliktsituationen
- Kompetenz 12.6:** Identitätsentwicklung und Sozialisation unter kulturell vielfältigen Bedingungen
- Das Fach **Lokale Landessprache** ist Ressourcenfach für die **Kompetenz 12.2**.
- Kompetenz 12.2:** Erleben eigener Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeiten (kulturelle Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeiten pflegen).
- Das Fach **Administration (Kompetenz 8)** ist Ressourcenfach für die **Kompetenz 12.5**.
- Kompetenz 12.5:** Umgang mit Technik im persönlichen Bereich (Internet: z.B. Zahlungsverkehr)
- Im 1., 2., 3. und 4. Semester ist in **Wirtschaft/Recht/Gesellschaft** je eine Zeugnisnote zu setzen.
- Der Durchschnitt der vier Zeugnisnoten ergibt die Erfahrungsnote in **Wirtschaft/Recht/Gesellschaft** für die Schlussqualifikation. Im Qualifikationsverfahren wird die Erfahrungsnote einfach gewichtet. Eine Prüfung ist nicht vorgesehen.
- Die Berufsfachschule beurteilt im Bildungsbericht Schule die **Kompetenz 12** – wie auch die **Kompetenz 11** – halbjährlich.
- Für die Beurteilung der **Kompetenz 12** ist die Lehrkraft zuständig, die die **Kompetenz 11** unterrichtet, in Zusammenarbeit mit der Lehrkraft **Wirtschaft/Recht/Gesellschaft**.
- Die **Kompetenz 12** wird für die Schlussqualifikation ausschliesslich durch die Berufsfachschule beurteilt.
- Aus dem Fachbereich **Wirtschaft/Recht/Gesellschaft** kann sich auch eine Auswahl an Themen für die Selbständige Vertiefungsarbeit (SVA) ergeben.
- Semester:** • **1. bis 4. Semester**

1. und 2. Semester

Die Tagesaktualitäten sollen angemessen in den Unterricht einbezogen und mit entsprechenden Unterrichtsinhalten verbunden werden (Vernetzung).

Bezugskompetenzen Bezugssituationen	Ressourcenziel			<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsmethoden (U) • Lehrmittel/Hilfsmittel (L/H) • Verknüpfungen (V) • Produkte (P) 	Lektionen
	Kenntnisse/Fachkenntnisse (Pflichtkenntnisse Weiterführende Kenntnisse) Stoffplan	Fähigkeiten Methodenkompetenz	Haltungen Selbst- und Sozialkompetenz		
<p>12.4: Beanspruchung rechtlicher Institutionen in Konfliktsituationen (Arbeitskonflikt)</p> <p>12.1: Auseinandersetzung mit politischen, ökonomischen und soziokulturellen Themen</p>	<p>Lehre/Lehrvertrag, Bildung, Personenrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen zur Berufsbildung (BV/BBG/Verordnung über die berufliche Grundbildung Pharma-Assistentinnen) und ordnen sie richtig ein. (K3) • Sie kennen die gesetzlichen Bestimmungen zum Abschluss und zur vorzeitigen Auflösung eines Lehrvertrages. (K1) • Sie verstehen die einzelnen Punkte in ihrem Lehrvertrag. (K2) • Sie kennen und verstehen ihre Rechte und Pflichten in der Ausbildung. (K2) • Sie erstellen ein persönliches Budget. (K3) • Sie analysieren die aktuelle Einteilung des Lehrlingslohns und kennen die häufigsten Schuldenfallen. (K4) • Sie erkennen, wie Missverständnisse, Konflikte, Mobbing am Arbeitsplatz entstehen können, suchen und formulieren Lösungsmöglichkeiten. (K3) • Sie kennen Institutionen, an die sie sich bei Arbeitskonflikten und bei finanziellen Problemen wenden können (Lehraufsichtskommission, Gewerkschaften, Mobbing-Beratungsstellen, Budgetberatungsstellen). (K1) • Sie kennen und verstehen Urteilsfähigkeit, Mündigkeit, Handlungsfähigkeit und die daraus entstehenden Folgen. (K2) 	<ul style="list-style-type: none"> • sich einen Überblick verschaffen (z.B. Berufsbildung) • Suchstrategien anwenden, Informationen beschaffen (z.B. zu Institutionen) • Informationsquellen nutzen (z.B. ZGB, Internet) • Neues Wissen mit eigener Erfahrung verbinden 	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung übernehmen • Entstehen für eine ethische Haltung • Solidarität • Sich einsetzen für Schwächere • Integration in ein Team • Eigenen Standpunkt angemessen vertreten • Problemlösefähigkeit • Kritikfähigkeit 	<p>U: - Fallbeispiele (z.B. Rechte und Pflichten)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiel (z.B. Konflikte) - Gruppendiskussion mit Beobachterinnen (z.B. Mobbing) <p>L: - Gesellschaft 1</p> <p>H: - ZGB, OR, Internet, Lehrverträge der Schülerinnen</p> <p>V: - In K11 (Berufsethik)</p> <ul style="list-style-type: none"> - In L1 (Ethik) <p>P: - Protokoll zu Diskussionsrunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Video-/Audio-Aufnahmen von Rollenspielen - Entwurf für Anfrage an Institution (z.B. bezüglich Höhe des Kostgeldbeitrages an die Eltern) - Persönliches Budget 	12

Bezugskompetenzen Bezugssituationen	Ressourcenziel			<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsmethoden (U) • Lehrmittel/Hilfsmittel (L/H) • Verknüpfungen (V) • Produkte (P) 	Lektio- nen
	Kenntnisse/Fachkenntnisse (Pflichtkenntnisse Weiterführende Kenntnisse) Stoffplan	Fähigkeiten Methodenkompetenz	Haltungen Selbst- und Sozial- kompetenz		
12.1: Auseinandersetzung mit politischen, ökonomischen und soziokulturellen Themen	<u>Grundelemente der Wirtschaft</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erklären die Grundelemente der wirtschaftlichen Tätigkeit. (K2) • Sie kennen den Zusammenhang zwischen Bedürfnis, Bedarf, Güter, Nachfrage und Angebot. (K1) • Sie erklären die Mechanismen der Preisbildung und die Auswirkungen auf den Markt. (K3) • Sie verstehen das ökonomische Prinzip und übertragen es auf verschiedene Situationen. (K3) • Sie legen die Bedeutung der Produktionsfaktoren dar. (K2) • Sie beschreiben die Auswirkung effizienter und effektiver Arbeit im Betrieb. (K2) • Sie teilen Unternehmen den drei Wirtschaftssektoren zu. (K3) • Sie verstehen den (einfachen) Wirtschaftskreislauf (BIP/VE). (K2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge herstellen zwischen Theorie und Praxis (Erlertes Wissen auf die Situation im Lehrbetrieb übertragen) • Sich einen Überblick verschaffen • Prioritäten setzen • Präsentationstechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse am eigenen wirtschaftlichen Umfeld (privat und beruflich) • Erkennen der eigenen Stellung im wirtschaftlichen Gefüge • Teamarbeit (Fähigkeit, sich in der Gruppe einzubringen) • Initiative (sich im Lehrbetrieb kundig machen) 	<p>U: - GA mit unterschiedlichen Aufträgen zum Lehrbetrieb (z.B. zur Einteilung der im Lehrbetrieb vorhandenen Güterarten, zur Anwendung des Maximal- und Minimalprinzips im Lehrbetrieb, zu den Produktionsfaktoren im Lehrbetrieb, zu Rationalisierungsmaßnahmen im Lehrbetrieb, zu Effizienz und Effektivität im Lehrbetrieb, zu Arbeitsteilung im Lehrbetrieb, zum Lehrbetrieb in der Handelskette, zu den Aufgaben des Lehrbetriebes/Detailhandelsbetriebes)</p> <p>L: - Wirtschaft A</p> <p>H: - Informationen aus dem Lehrbetrieb</p> <p>P: - Präsentationen der GA oder schriftlicher Bericht</p>	12
	<u>Geld, Preisbildung, Kaufkraft</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erklären die Mechanismen der Preisbildung und die Auswirkungen auf den Markt. (K2) • Sie kennen den Index für Konsumentenpreise als Kaufkraftmass. (K1) • Sie kennen den Konjunkturzyklus und können Auswirkungen auf den Detailhandel erklären. (K2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sich einen Überblick verschaffen • Prioritäten setzen • Strukturierte Darstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Klare, verständliche und korrekte Formulierungen 	<p>U: - Glossar erstellen mit Schlüsselbegriffen</p> <p>L: - Wirtschaft G</p> <p>H: - PC, aktuelle Beispiele aus den Medien</p> <p>P: - Glossar</p>	8

Bezugskompetenzen Bezugssituationen	Ressourcenziel			<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsmethoden (U) • Lehrmittel/Hilfsmittel (L/H) • Verknüpfungen (V) • Produkte (P) 	Lektionen
	Kenntnisse/Fachkenntnisse (Pflichtkenntnisse Weiterführende Kenntnisse) Stoffplan	Fähigkeiten Methodenkompetenz	Haltungen Selbst- und Sozialkompetenz		
<p>12.3: Aktive Beteiligung am demokratischen Prozess</p> <p>12.1: Auseinandersetzung mit politischen, ökonomischen und soziokulturellen Themen</p>	<p><u>Meinungsbildung, politische Mitgestaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie bilden sich eine Meinung und nehmen am politischen und gesellschaftlichen Leben teil. (K3) • Sie analysieren und beurteilen den Einfluss der Medien auf die Politik. (K4) • Sie beschreiben die Rolle der Parteien, Verbände und weiterer Interessengruppen. (K1) • Sie verstehen, wie sie die Politik mitgestalten können (z.B. Initiative, Referendum, Wahlen, Abstimmungen). (K2) • Sie unterscheiden Verfassung, Gesetz und Verordnung. (K2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sich einen Überblick verschaffen (im Lehrmittel) • Informationen beschaffen, strukturieren und vergleichen (politische Meinungen zu aktuellem Thema) • Argumentieren • Sich mit Konfliktlösungsstrategien befassen (bei Interessenkonflikten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse am gesellschaftlichen Leben • Sich selbst im politischen Umfeld positionieren • Die eigenen politischen Möglichkeiten erkennen und umsetzen • Kontroverse Meinungen respektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • U: - Podiumsgespräch mit Moderation (zu einem aktuellem Thema) • L: - Gesellschaft 6 • H: - Medienerzeugnisse, Internet, Wahl-/Stimmzettel • V: - In WRG (Lehrvertrag: BV BBG/Verordnung) • P: - Leserbriefe zu aktuellem Thema - ausgefüllte Stimm- und Wahlzettel 	10
	<p><u>Politische Struktur, Gewaltenteilung, Behörden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie verstehen die Struktur der Schweizerischen Demokratie in Gemeinden, Kantone und Bund. (K2) • Sie kennen die Bedeutung der Gewaltenteilung.(K1) • Sie unterscheiden die drei (Bundes-)Behörden und beschreiben ihre Aufgaben. (K3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Markiertechnik • Prioritäten setzen • Strukturiertes Denken • Informationen vernetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbständiges Arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • U: - Strukturiertes Zusammenfassen (z.B. Mind-Map, Baumstrukturen) - GA: Eine Gemeinde stellt sich vor (Plakat) • L: - Gesellschaft 7 • P: - Mind-Map, Plakat 	6
	<p><u>Sozial- und Gesundheitspolitik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen das Hauptziel der Sozialpolitik des Bundes und das soziale Netz in der Schweiz. (K1) • Sie kennen die Rollen der Interessengruppen im Gesundheitswesen. (K1) • Sie umschreiben die aktuellen Probleme im Gesundheitswesen (z.B. Finanzierungs- und Kostenverteilung, steigende Krankenkassenprämien) und beurteilen die realisierten und geplanten Massnahmen zur Beruhigung im Gesundheitswesen. (K3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Recherchieren (zu Problemen und Lösungsansätzen im Gesundheitswesen) • Arbeit planen, Zeit einteilen (Interview vorbereiten, durchführen, auswerten) • Interview-, Fragetechnik (s.Wottreng) • Präsentationstechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstverantwortung • Sich klar und verständlich ausdrücken (als Interviewerin) • Aktives Zuhören 	<ul style="list-style-type: none"> • U: - Interviews zu Problemen im Gesundheitswesen • L: - Staat/Wirtschaft S. 88 • H: - Zusatzmaterial, Internet • V: - In AZM (Gesetze/Verordnungen zu Arzneimitteln, Rolle von Santé-Suisse/Pharma-Suisse, LOA, Grundversicherung ...) • P: - Präsentationen der Interview-Ergebnisse 	10

Bezugskompetenzen Bezugssituationen	Ressourcenziel			<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsmethoden (U) • Lehrmittel/Hilfsmittel (L/H) • Verknüpfungen (V) • Produkte (P) 	Lektionen
	Kenntnisse/Fachkenntnisse (Pflichtkenntnisse Weiterführende Kenntnisse) Stoffplan	Fähigkeiten Methodenkompetenz	Haltungen Selbst- und Sozialkompetenz		
12.6: Identitätsentwicklung und Sozialisation unter kulturell vielfältigen Bedingungen	<u>Fremde Kulturen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sie reflektieren ihre Identitätsentwicklung und ihre soziale Integration. (K4) • Sie erkennen sich als Teil einer multikulturellen Gesellschaft. (K4) • Sie beschreiben Ursachen von Diskriminierung und Rassismus und formulieren Lösungsansätze. (K3) • Sie beurteilen Integrationsmassnahmen für Menschen aus anderen Kulturen in der Schweiz. (K6) • Sie beurteilen die Bedeutung der ausländischen Arbeitskräfte für die Schweizer Wirtschaft. (K6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Inhalte mit Vorwissen und eigenen Erfahrungen verknüpfen. • Informationen beschaffen und nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Respekt und Verständnis • Bereitschaft zum Dialog • Eigene Haltung und Vorurteile überdenken • Solidarität • Toleranz bei kontroversen Meinungen 	<ul style="list-style-type: none"> • U: - Austausch über eigene Biographie in KG (zu Identitätsentwicklung) - Fallbeispiele, Diskussion • L: - Gesellschaft 5 • H: - Filme/Materialien „Respekt statt Rassismus“ (www.filmeeinewelt.ch) • V: - In L1 (Konfliktlösung) - In WRG (Lehre/Konflikte) • P: - Vorträge, Berichte 	8

3. und 4. Semester

Die Tagesaktualitäten sollen angemessen in den Unterricht einbezogen und mit entsprechenden Unterrichtsinhalten verbunden werden (Vernetzung).

Bezugskompetenzen Bezugssituationen	Ressourcenziel			<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsmethoden (U) • Lehrmittel/Hilfsmittel (L/H) • Verknüpfungen (V) • Produkte (P) 	Lektionen
	Kenntnisse/Fachkenntnisse (Pflichtkenntnisse Weiterführende Kenntnisse) Stoffplan	Fähigkeiten Methodenkompetenz	Haltungen Selbst- und Sozialkompetenz		
12.1: Auseinandersetzung mit politischen, ökonomischen und soziokulturellen Themen	Aussenwirtschaft und Globalisierung <ul style="list-style-type: none"> • Sie zeigen die aussenwirtschaftlichen Beziehungen der Schweiz auf, insbesondere mit der EU. (K1) • Sie kennen die verschiedenen Aspekte der Globalisierung und erklären positive und negative Auswirkungen. (K2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung zu Vorwissen herstellen (zu Grundelementen der Wirtschaft) • Prioritäten setzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sich klar und verständlich ausdrücken, aktiv zuhören, rückmelden (in Expertenrunde) 	<ul style="list-style-type: none"> • U: - Expertenrunde, z.B. zu den bilateralen Verträgen • L: - Wirtschaft H • H: - www.europa.admin.ch • P: - Folien mit je 5 Punkten zu den Bilateralen 	10
	Umwelt, Ökologie <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die grössten aktuellen ökologischen Probleme. (K1) • Sie entwickeln Lösungsansätze zum verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt im eigenen Erfahrungsbereich (privat/Lehrbetrieb). (K3) • Sie analysieren globale Umweltprobleme (z.B. Klima, Energie – Ursache und Wirkung). (K4) • Sie verstehen den Begriff der Nachhaltigkeit. (K2) • Sie kennen den erweiterten Umweltbegriff. (K1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorkenntnisse einbringen • Sich einen Überblick verschaffen • Recherchieren • Fragebogentechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung übernehmen • Selbständig arbeiten 		
12.1: Auseinandersetzung mit politischen, ökonomischen und soziokulturellen Themen	Steuern <ul style="list-style-type: none"> • Sie erklären, wofür der Staat Steuergelder ausgibt. (K2) • Sie beschreiben direkte und indirekte Steuern. (K2) • Sie füllen selbständig eine Steuererklärung aus. (K3) • Sie berechnen die Bundes-, Staats- und Gemeindesteuern. (K3) • Sie kennen Steuersparmöglichkeiten. (K1) 	<p>➔ PHA 2007 – 2010: Thema Steuern im Fach Administration (Kompetenz 8) behandelt</p> <p>➔ definitive Zuordnung erfolgt später</p>		<ul style="list-style-type: none"> • U: • L: - Gesellschaft 10 • H: - Statistiken, PC/Internet • V: - In Warenbewirtschaftung (MWST/Wareneingang) • P: - ausgefüllte Steuererklärung 	-

Bezugskompetenzen Bezugssituationen	Ressourcenziel			<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsmethoden (U) • Lehrmittel/Hilfsmittel (L/H) • Verknüpfungen (V) • Produkte (P) 	Lektionen
	Kenntnisse/Fachkenntnisse (Pflichtkenntnisse Weiterführende Kenntnisse) Stoffplan	Fähigkeiten Methodenkompetenz	Haltungen Selbst- und Sozialkompetenz		
12.4: Beanspruchung rechtlicher Institutionen in Konfliktsituationen (Arbeitskonflikt)	<u>Arbeitsrecht, Arbeitsvertrag</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sie unterscheiden die wichtigsten Gesetze im Arbeitsrecht (ArG, OR, BBG). (K2) • Sie kennen die Formvorschrift bei Vertrags und die wichtigen Punkte des Einzelarbeitsvertrages. (K1) • Sie verstehen Rechte und Pflichten von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden. (K2) • Sie beurteilen Einzelarbeitsverträge. (K6) • Sie analysieren Arbeitszeugnisse. (K4) • Sie verstehen die Bestimmungen zur Beendigung eines Arbeitsverhältnisses. (K2) • Sie kennen Bedeutung und Inhalte von Gesamtarbeitsverträgen. (K1) • Sie kennen die für arbeitsrechtliche Konflikte zuständige Behörde (Arbeitsgericht). (K1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Inhalte mit Vorwissen verknüpfen (mit Lehrvertrag, Erfahrungen im Lehrbetrieb) • Sich einen Überblick verschaffen (anhand von Fällen im OR) • Sich mit Konfliktlösungsstrategien befassen (Konflikte im Team, mit Vorgesetzten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung übernehmen • Integration in Gruppe/Team • Eigenen Standpunkt angemessen vertreten • Problemlösefähigkeit • Kritikfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • U: -Leitprogramm mit Fallbeispielen, selbständige Arbeit, Rollenspiele (Vertragsparteien in Konfliktsituationen) • L: - Gesellschaft 15 • H: - OR, Fallbeispiele, Gerichtsurteile, Arbeitsvertrag, Internet • V: - In WRG (Lehrvertrag/ Konflikte/Mobbing), (Produktionsfaktor Arbeit) - In K11 (Berufsethik) • P: - bearbeitete Fallbeispiele 	8
12.4: Beanspruchung rechtlicher Institutionen in Konfliktsituationen (mietrechtliche Konflikte)	<u>Mietrecht, Mietvertrag</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sie vergleichen aktuelle Wohnungsinserate. (K4) • Sie verfassen ein Wohnungsinserat. (K3) • Sie kennen die Formvorschrift bei Vertragsabschluss und wichtige Punkte des Mietvertrages. (K1) • Sie verstehen Rechte und Pflichten der Vertragsparteien. (K2) • Sie beurteilen die im Mietverhältnis bedeutsamen Versicherungen (Privathaftpflicht, Hausrat). (K6) • Sie beurteilen mögliche Vorgehensweisen bei mietrechtlichen Konflikten und kennen die zuständigen Institutionen (z.B. Schlichtungsstelle). (K6) • Sie kennen die Bestimmungen zur Beendigung eines Mietverhältnisses. (K1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sich einen Überblick verschaffen (Wohnungsmarkt) • Informationsquellen nutzen (Inserate, Versicherungsunterlagen) • Neue Inhalte mit eigenen Erfahrungen verbinden (als Mieterin) 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstbewusstes Auftreten • Angemessene Sprache verwenden (in Auseinandersetzungen mit anderen Mietern oder mit dem Vermieter) 	<ul style="list-style-type: none"> • U: - Fallbeispiele, Rollenspiele (Konflikte im Mietverhältnis) • L: - Gesellschaft 11 • H: - OR, Zeitungsinserate, Internet, Unterlagen von Versicherungsgesellschaften, Mietvertrag, Kündigungsformular • V: - In WRG (Wohngemeinschaft, Konkubinat, Ehe) • P: - Wohnungsinserat 	6

Bezugskompetenzen Bezugssituationen	Ressourcenziel			<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsmethoden (U) • Lehrmittel/Hilfsmittel (L/H) • Verknüpfungen (V) • Produkte (P) 	Lektionen
	Kenntnisse/Fachkenntnisse (Pflichtkenntnisse Weiterführende Kenntnisse) Stoffplan	Fähigkeiten Methodenkompetenz	Haltungen Selbst- und Sozialkompetenz		
12.1: Auseinandersetzung mit politischen, ökonomischen und soziokulturellen Themen	Beziehungen und Zusammenleben <ul style="list-style-type: none"> • Sie analysieren und beurteilen verschiedene Formen des Zusammenlebens (z.B. Konkubinat, Wohngemeinschaft, Ehe). (K4) • Sie kennen die gesetzlich vorgeschriebenen Schritte auf dem Weg zur Eheschliessung. (K1) • Sie kennen die Grundidee des Eherechts und die Wirkungen der Eheschliessung. (K1) • Sie kennen die Güterstände und führen einfache güterrechtliche Teilungen im Güterstand der Errungenschaftsbeteiligung durch. (K3) • Sie verstehen die Vorgehensweise und die Folgen bei einer Ehescheidung. (K2) • Sie kennen die Merkmale des Erbrechts und führen einfache erbrechtliche Teilungen durch. (K3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Interview-, Fragetechnik (s. Wottreng) • Präsentationstechnik (Interview-Ergebnisse) • Vorwissen und eigene Erfahrungen mit neuen Inhalten verbinden 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicheres Auftreten (als Interviewerin) • Wichtige Kommunikationsregeln anwenden • Bereitschaft zum Dialog 	<ul style="list-style-type: none"> • U: - Interviews zu Vor- und Nachteilen verschiedener Formen des Zusammenlebens (GA/EA: Fragebogen erstellen, Interviews durchführen, auswerten und Ergebnisse präsentieren) - Fallbeispiele (Güterrecht und Erbrecht) • L: - Gesellschaft 9 • H: - ZGB - Broschüre Ehe- und Erbrecht • P: - Präsentationen der Interview-Ergebnisse 	10